

DORFSCHELL

Neues aus Sulzbachtal

Termine

02.03.2016 19.30 Uhr*

**Backkurs "Torten
verzieren und mehr"**

16.03.2016: 19.30 Uhr*

Kochkurs „Fingerfood“

19.03.2016 10 Uhr

Baumschneidelehrgang

Treffpunkt bei Norbert
Opp, Hauptstr. 15 (OGV)

13.04.2016 19.30 Uhr*

Schnupperkurs Pilates

22.04.2016

**Gerda's Kräuter und
Duftpflanzen (Besuch
Münchschwanderhof)**

19.06.2016

**Feuerwehrfest am
Feuerwehrhaus**

*aFT im Bürgerhaus



Vortrag über Ruanda

Viele interessierte Bürger folgten der Einladung des aFT zu einem Vortrag über das rheinland-pfälzische Partnerland Ruanda. Claudia Scheidt berichtete anschaulich und spannend mit vielen Bildern über ihre Reise. Dazu reichte sie afrikanischen Tee, der die Besucher auch geschmacklich auf das faszinierende Land einstimmte.

Und wie komme ich abends aus der Stadt nachhause?

Unter der Woche (MO-FR) fahren abends noch zwei Busse von Kaiserslautern bei Bedarf weiter nach Sulzbachtal:

Linie 130 Richtung Otterberg um 21:40 Uhr vom HBF über das Rathaus (ab 21:47 Uhr)

Linie 130 Richtung Otterberg um 23:20 Uhr vom HBF über das Rathaus (ab 23:27 Uhr)

Einfach beim Einsteigen dem Fahrer Bescheid sagen, dass man nach Sulzbachtal fahren will.

Wir bieten unsere Hilfe an:

Begleitung zu Behörden, zum Arzt, zum Friedhof, zum Einkaufen:

Manfred Schmitz 0171 6469263

Gartenabfälle zur Deponie fahren:

Peter Weber 06308/ 1652,

Manfred Schmitz 0171 6469263

Schreibearbeiten:

Claudia Niggemann 06308/1652,

Manfred Schmitz 01716469263

Kleine technische Hilfen, auch im Garten, Blumengießen, Brennholz tragen:

Mike Wilson 06308/ 209348

Begleitung Friedhof/ Grabpflege, Straße kehren, Brennholz tragen, Spazieren gehen:

Sandra und Lukas Steffens,
06308/ 57 30 159 ,
steffens.sandra@gmx.net

Wer sich jetzt zusätzlich entschieden hat, Hilfe anzubieten, kann sich melden bei Claudia Niggemann, 06308/1652, schigigskl@gmx.de.

Neues aus der Dorfentwicklung:

Nachbarschaftshilfe kein Thema für Sulzbachtal ?

Hilfe erhalten – kein Problem, um Hilfe bitten schon eher .Zu diesem Eindruck sind wir gekommen, als wir uns noch einmal die Fragebögen zur Nachbarschaftshilfe vorgenommen haben. Es gab, wie schon bekannt, wenig Rückläufe, bei diesen waren es aber überwiegend Antworten, die Hilfe angeboten haben. An dieser Stelle noch mal vielen Dank.

Ist Nachbarschaftshilfe also kein Thema für Sulzbachtal ?

Wir sind zu folgender Einschätzung gekommen: Für einige ist es vielleicht auch ungewohnt, Fremde um Hilfe zu bitten. Zurzeit sind aber auch noch viele ältere Leute in familiäre und gewachsene Dorfstrukturen eingebunden und erfahren dadurch Unterstützung. Dies wird sich in Zukunft aber vermutlich ändern. Deshalb haben wir uns entschlossen zu versuchen, Strukturen der Nachbarschaftshilfe aufzubauen, auch wenn der Beginn mühsam ist.

Kinder sind Zukunft – auch in Sulzbachtal

Bei den Überlegungen zur Dorfentwicklung und demografischer Entwicklung haben wir bisher häufig die älteren Bewohner und Bewohnerinnen im Auge gehabt. In der letzten Sitzung der AG Dorfentwicklung haben wir geplant, für



Kinder im Alter von 7 -12 Jahren projektartige Angebote zu machen. Wir hatten folgende Ideen: einen Ausflug zu einem Bauernhof mit vielen unterschiedlichen Tieren, eine Nacht- bzw. Abendwanderung mit Grillen, ein Projekt zum Naturschutz, Drachen bauen und fliegen lassen....

Weiter Infos folgen demnächst.

Wer noch gute Ideen hat oder bei diesen Aktionen mitarbeiten möchte, kann sich an Claudia Scheidt oder Harald Hanke, Tel. 06308 / 20 96 02wenden.

Ohne Moos nichts los

Das hat auch die Landesregierung erkannt und das Programm Schwerpunktgemeinde/ Dorferneuerung aufgelegt. Am 18.2.2016 wurde Sulzbachtal als **Schwerpunktgemeinde** auf die Dauer von 6 Jahren **anerkannt**. Das bedeutet, dass Projekte, die für die Zukunft des Dorfes sinnvoll sind und zur Verbesserung des Dorflebens beitragen, gefördert werden. Für den eigenen Anteil darf die Gemeinde im genehmigten Rahmen auch Schulden machen.

Angedacht sind zurzeit die Fertigstellung des Friedhofs Untersulzbach, Gestaltung eines Spielgeländes im Bereich des Bolzplatzes, Bau eines Dorfbrunnens in Obersulzbach an Stelle des Wasserauffangbeckens (im Bereich Ortstraße 40).

Ideen zur Gestaltung werden in der AG Dorfentwicklung erarbeitet, für die technische Planung ist die WVE zuständig und der Gemeinderat beschließt.

Privatleute können für Maßnahmen, die zur Verbesserung des Dorfbildes beitragen, also z. B: Fassadenerneuerung, Dacherneuerung, Fördermittel beantragen. Dazu wird es in Kürze, vermutlich im April, eine Infoveranstaltung geben.

Breitbandversorgung:

Auch für dieses Projekt erhält die Gemeinde öffentliche Fördermittel. Zurzeit beginnt das Markterkundungsverfahren, d.h. es werden Angebote der verschiedenen Anbieter eingeholt und der technische IST-Stand in Sulzbachtal ermittelt.

Windräder:

Es gibt einen neuen Investor, der sich gerade in die lokalen Gegebenheiten einarbeitet.

Bahnhof:

Es ist der Antrag gestellt, ins Förderprogramm Ausbau zum barrierefreien Bahnhof aufgenommen zu werden. Chancen sind ungewiss.

Seniorenwohnprojekt auf dem alten Kerweplatz:

Besonders in kleinen Gemeinden ist das Thema Wohnen im Alter und bei Pflegebedarf von großer Bedeutung, da die Menschen in ihrer gewohnten Umgebung bleiben wollen und nach Lösungen suchen. Deshalb unterstützt die Landesregierung diese Gemeinden mit dem **Projekt WohnPunkt RLP**. Sulzbachtal ist in diesem Jahr in dieses Projekt aufgenommen, d.h. wir erhalten professionelle Unterstützung dabei, ein für den Ort passendes Konzept zu entwickeln und ggf. auch Hilfe Investoren zu finden. Diese Arbeit wird im Frühsommer anlaufen.

Hinweis:

Alle Projekte zur Dorfentwicklung gelingen erfahrungsgemäß am besten, wenn möglichst viele Bewohner und Bewohnerinnen aktiv sind und ihre Ideen einbringen. Jammern und Meckern verändert bekanntlich nichts. Die AG Dorfentwicklung/ Dorferneuerung ist offen für viele weitere Mitglieder und auch die Mitarbeit bei einzelnen Projekten ist möglich.

An Flüchtlinge vermieten?

Aber ich verstehe die doch gar nicht..

Stimmt vermutlich, aber es gibt Dolmetscher, Betreuer, manche sprechen Englisch und außerdem: Die Wohnung wird an die Verbandsgemeinde vermietet und die kann man verstehen, zumindest, was die Sprache angeht.

Die haben doch gar kein Geld. Was ist mit meiner Miete ?

Mieter ist die Verbandsgemeinde, sie bezahlt 4,50 -4,70 € pro qm und die Nebenkosten.

Können die sich denn benehmen? Demolieren sie meine Wohnung ?

Was das Benehmen angeht, sind Flüchtlinge den pfälzischen und amerikanischen Mietern sehr ähnlich: Viele benehmen sich gut, einige nicht immer gut und wenige sind schwierig.

Sie kennen sich ja gar nicht aus? Muss ich mich auch noch um sie kümmern ?

Sie müssen es als Vermieter selbstverständlich nicht, aber der Kontakt kann auch eine interessante Erfahrung darstellen und für beide Seiten ein Gewinn sein.

Was tun ?

Herrn Meyer bei der VG anrufen unter 06301/ 607200 und eine freie Wohnung melden.
hans.meyer@otterbach-otterberg.de

Der Obst - und Gartenbauverein (OGV)

Der Obst - und Gartenbauverein Sulzbachtal blickt auf eine lange Tradition zurück. Er wurde 1930 in Untersulzbach gegründet. Heute hat er 75 Mitglieder und wird von Norbert Opp und Kurt Müller geleitet. Seit 20 Jahren ist der Verein eigenständig und gehört keinem Verband an. Mitglieder zahlen einen Beitrag von 3€ im Jahr.

Dafür bietet der Verein seinen Mitgliedern einiges: Es finden jährliche Baumschneidelehrgänge statt. Anfang November können gemeinsam Obstbäume bei einem Fachbetrieb bestellt werden, die der Verein dann frei Haus liefert. Außerdem stehen den Mitgliedern folgende benzinbetriebene Maschinen, die gegen einen kleinen Unkostenbeitrag verliehen werden, zur Verfügung: ein moderner Vertikulierer, ein Balkenmäher(Selbstfahrer), eine kleine Gartenfräse, eine Motorsense mit Faden und Messer. Kostenfrei kann man große Astscheren ausleihen. Ebenso kommt monatlich die Fachzeitschrift „Unser Garten“ im Verteilsystem zu allen Mitgliedern.

Aber auch das Feiern kommt nicht zu kurz. Ein Weinfest bzw. eine Weinprobe findet im Spätherbst statt. Legendär sind auch die Männerkochabende mit einem Profikoch. Natürlich beteiligt sich der Verein auch an der Kerwe und dem Dorffest. Hier tragen die Mitglieder durch ihren freiwilligen Arbeitseinsatz zum Gelingen der Feste bei. Finanziell unterstützt er die Nikolausfahrt, die Seniorenweihnachtsfeier und den Kauf der Kränze für den Volkstrauertag.

Der Verein würde sich über neue Mitglieder sehr freuen. Ansprechpartner sind Norbert Opp 06308/7475 und Kurt Müller 06308/ 7310.

Redaktionsteam: Claudia Niggemann, Claudia Scheidt und Marion Weymann